

Expander-System

begehbbare Dämmung der obersten Geschossdecke



Bestandsbeschreibung

In vielen Gebäuden mit Steildachkonstruktion (Satteldach) befinden sich mangelhaft gedämmte Beton- oder Holzbalkendecken als Abschluss zum unbeheizten Dachboden. Da diese Dachböden oft "nur" als Abstellraum oder zum Wäschetrocknen genutzt werden, müssen sie nicht beheizt werden. Eine aufwändige Dämmung der Dachschrägen und der Giebelwände entfällt! Damit der Boden weiterhin genutzt werden kann und die Dämmung bei zukünftiger Dacherneuerung geschützt bleibt, sollte diese möglichst begehbar sein.

Lösung: Expander-System mit Einblasverfahren

Die begehbbare effektive Dämmung für die oberste Geschossdecke. Auf druckfeste T-Träger werden OSB- oder Spanplatten so verlegt, dass eine stabile Oberfläche entsteht. Die Dämmung unter den Platten erfolgt mit Supafil Timber Frame, Zellulose oder Holzfaserdämmstoffen, effizient und fugenlos im Einblasverfahren. Wärmebrücken, wie bei konventionellen Holzbalkenkonstruktionen, gibt es beim Expander-System nicht. Gleichzeitig erhält man einen effektiven Trittschall!

Tipp:

Da sich mit diesem System auch hohe Dämmstärken sehr günstig realisieren lassen, empfehlen wir die Ausführung im "nachhaltigen" Passivhausstandard. Das bedeutet: eine Dämnhöhe zwischen 30 und 40 cm Dicke ist die wirtschaftlichste Lösung. Einmal richtig gedämmt - Jahrzehnte lang gespart.

Hinweis: Der Gesetzgeber schreibt die Dämmung der obersten Geschossdecke in der EnEV (Energie-Einspar-Verordnung) zwingend vor!

PRODÄMM

Professionelle Dämmtechnik Sven Kerlin

Buchholz 16
27374 Visselhövede

Tel. 04262 / 957698
Fax 04262 / 957699

Email: kontakt@prodaemm.de
Web: www.prodaemm.de

Details

begehbbare Dämmung der obersten Geschossdecke

Vorteile:

- > Der Dachboden kann nach den Dämmarbeiten genauso genutzt werden, wie vorher.
- > Aufgrund einer möglichen Dämmstoffstärke bis zu 40 Zentimeter kann durch diese Konstruktion der Wärmeabfluss im Winter und der Wärmezuffluss im Sommer minimiert werden.
- > Der Transportaufwand der Dämmstoffe auf den den Dachboden, ist durch Einsatz einer Einblasmaschine, sehr gering.
- > Im Vergleich zu Konstruktionen mit Kreuzbalkenlage oder Holzstempeln ist das Expander-System nahezu Wärmebrücken frei und damit qualitativ hochwertiger.
- > die darunter liegenden Räume werden behaglicher.
- > Die Heizkosten werden stark reduziert.
- > Es wird weniger CO² emittiert.
- > Die Dämmmaßnahme ist sehr kostengünstig und amortisiert sich innerhalb weniger Jahre.
- > Die Belastung der Bewohner ist sehr gering.
- > Ein nachträglicher Ausbau und die Wiederverwendung des Dämmmaterials ist möglich.

Geeignete Produkte:

Für diese Dämm-Maßnahme sind Supafil Timber Frame, Zellulose oder Holzfaserdämmstoffe geeignet.

Wir bieten herstellerunabhängig je nach Eignung und Wunsch 3 Einblasdämmstoffe an:

- > Supafil Timber Frame (Mineralfasern)
- > Zellulose
- > Holzfaser-Dämmung



Wärmeschutz:

- > Wärmedurchlasskoeffizient (U-Wert) der Deckenkonstruktion (Beton) vorher ca. 3,0 W/(m²K) - nachher ca. 0,1 W/(m²K) = "Passivhausstandard" (bei optimaler Dämmstärke)
- > Das bedeutet, dass eine wärmetechnische Verbesserung des Bauteils oberste Geschossdecke um ca. 95 % problemlos möglich ist.

Kosten:

- > ca. 30 - 50 €/m² je nach Dämmstärke und Menge
- > Bei einem Einfamilienhaus mittlerer Größe ergeben sich Gesamtkosten von ca. 1.750,00 bis 3.750,00 €

Die Amortisationszeit des eingesetzten Kapitals : ca. 4 - 5 Jahre.

Gerne beraten wir Sie auch ausführlicher zu speziellen Gegebenheiten an Ihrem Gebäude, zu Dämmstoffen und zu Preisen. Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns Ihre Fragen per E-Mail.



Professionelle Dämmtechnik Sven Kerlin

Buchholz 16
27374 Visselhövede

Tel. 04262 / 957698
Fax 04262 / 957699

Email: kontakt@prodaemm.de
Web: www.prodaemm.de